

Schutz- und Hygienekonzept

Gemäß Notverordnung zur Zweiten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 16. April 2020 ist ab 27. April 2020 die Öffnung von Geschäften bis 800 m² Verkaufsfläche wieder zulässig.

Zum Schutz unserer Kunden und Mitarbeiter vor einer weiteren Ausbreitung des Covid-19 Virus verpflichten wir uns (*Firmenname einfügen*), die folgenden Infektionsschutzgrundsätze und Regeln einzuhalten.

Unser/e Ansprechpartner/in zum Thema Infektionsschutz

Firma:

Name:

Tel./Mail:

1. Zutrittssteuerung

a) Vorgaben der Verordnung

„Der Betreiber stellt durch geeignete Maßnahmen sicher, dass die Zahl der gleichzeitig im Ladengeschäft anwesenden Kunden nicht höher ist als ein Kunde je 20 m² Verkaufsfläche.“

b) Umsetzung in unserem Betrieb

(1) Berechnungsmaßstab

Die Anzahl der Kunden, die sich gleichzeitig im Ladengeschäft aufhalten darf, bemisst sich an folgender Regelung

Maximale Anzahl Kunden = (Verkaufsfläche in m²) / 20

Die Verkaufsfläche ist die von der Kundschaft begehbbare Fläche – ohne Lagerbereiche und Sanitärräume. Sie schließt jedoch die Flächen mit ein, die durch Kassen, Regale und Gefriertruhen belegt sind.



(2) Umsetzung der Zutrittskontrolle

Beispiele / Ideen für Ihren Betrieb:

- Getrennter Ein- und Ausgang, um direkten, entgegenkommenden Kontakt zwischen den Kunden zu vermeiden
- Ggf. durch Striche abgetrennten Laufbereiche hinein und heraus
- Steuerung von Eintritt und Austritt durch Personal, wenn nur eine Eingangstür vorhanden
- In kleinen Läden Sichtkontrolle der maximalen Besucherzahlen und ggf. Abschließen der Eingangstür
- Abgezählte Einkaufswagen, Körbe - Zugang kann nur mit Einkaufswagen etc., erfolgen

(3) Vermeidung von Warteschlangen

Warteschlangen in unserem Geschäft vermeiden wir bereits durch die Reduzierung der maximal zulässigen Kundenzahl in unserem Betrieb. Sollten sich dennoch an den Kassen Schlangen bilden, so minimieren wir das Risiko durch entsprechende Abstandsmarkierungen auf dem Boden. Durch unsere Kundenhinweise zum Infektionsschutz werden die Kunden zusätzlich zu richtigem Verhalten animiert.

Vor dem Geschäft vermeiden wir das Ansteckungsrisiko ebenfalls durch die Anbringung von Abstandsmarkierungen auf dem Boden.

Beispiele / Ideen für Ihren Betrieb:

- Durchsagen zum Verhalten in den Geschäften.
Die Firma Responsive Acoustics stellt kostenlose Durchsagen bereit, z.B. zur Abstandsregel, Hinweis auf Handdesinfektion, Einzeln eintreten usw.
Webseite: <https://react-now.com/aktuelles-zu-covid-19/>

2. Abstandsflächen

a) Vorgaben der Verordnung

„Der Betreiber hat durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass grundsätzlich ein Mindestabstand von 1,5 m zwischen den Kunden eingehalten werden kann.“

b) Umsetzung in unserem Betrieb

Wir informieren unsere Kunden durch Aushang am Eingang und an geeigneten Stellen über unsere Schutz- und Hygienebestimmungen hin. Dazu zählt, dass zwischen den Kunden und zu den Mitarbeitern grundsätzlich und wo immer möglich ein Abstand von mindestens 1,5 Metern einzuhalten ist.

Zur Unterstützung unserer Kunden haben wir im Abstand von mindestens 1,5 Metern insbesondere im Wartebereich der Kassen, Theken etc. Streifen am Boden befestigt, um sie an die Mindestabstände zu erinnern und zu deren Einhaltung anzuhalten.

3. Umgang mit Kundenkontakt

a) Vorgaben der Verordnung

„Das Personal soll eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen“.

„Die Kunden sollen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, die sie entweder selbst mitbringen oder die ihnen im Rahmen der Verfügbarkeit vom Betreiber zur Verfügung gestellt wird.“

b) Umsetzung in unserem Betrieb

Wir stellen sicher, dass unsere Mitarbeiter Mund-Nasen-Bedeckungen tragen. An Arbeitsplätzen (z.B. Kassensarbeitsplätzen) und in Situationen (z.B. Kundenberatung), in denen die Einhaltung der Abstände erschwert ist, beschäftigen wir vorrangig keine Mitarbeiter mit Vorerkrankungen, insbesondere mit bestehenden Atemwegserkrankungen wie z.B. Asthma.

Wir weisen unsere Kunden durch Aushang daraufhin, dass zum Eigenschutz, zum Schutz anderer Kunden und unserer Mitarbeiter eine Mund-Nasen-Bedeckung dringend geboten ist.

Beispieltext für Textilhandel

In der Beratung, bei der Anprobe und bei Änderungsarbeiten/ beim Maßnehmen ist die Ansteckungsgefahr aufgrund der besonderen Nähe sehr groß. Deshalb gelten dabei für uns folgende Regelungen:

- Bei der Beratung achten wir auf den Mindestabstand von 1,5 - 2,0 Metern.
- Der Kunde betritt unsere Umkleidekabine grundsätzlich allein. In der jetzigen Situation verzichten darauf, unseren Kunden in die Kleidung zu helfen.
- Bei notwendigen Änderungen führen wir das Abstecken etc. grundsätzlich nur mit Mundschutz oder sofern verfügbar mit Atemschutzmasken durch.

4. Weitere zusätzlich Maßnahmen

Folgende Maßnahmen sind sinnvoll und je nach Umsetzbarkeit in das Konzept aufzunehmen:

- Wir sorgen durch die Anbringung von Plexiglasschutzscheiben oder eine vergleichbare Maßnahme für einen Schutz gegen eine Tröpfcheninfektion an allen Kassen-, Informations-, Pick-Up-, Serviceannahme- und Warenausgabe-Stellen.

- Wir bevorzugen kontaktlose Zahlverfahren mit Karte oder Handy und versuchen auf die Bezahlung mit Bargeld zu verzichten. Wir weisen unsere Kunden auf bargeldlose Zahlungsmöglichkeit aktiv hin. In Fällen, in denen Kartenzahlung nicht möglich ist, stellen wir die Übergabe des Geldes ohne direkten Hautkontakt über eine geeignete Vorrichtung oder eine Ablagefläche sicher.
- Wir stellen Desinfektionsmittel für die Hand- bzw. Arbeitsmitteldesinfektion, soweit verfügbar, für die Mitarbeiter bereit. Dies gilt zusätzlich für den Kassenbereich zur Flächendesinfektion von Tastatur, Touch-Screen oder häufig berührten Flächen.
- Wir stellen zusätzliche Spender mit Desinfektionsmitteln zur Handedesinfektion in rückwärtigen Bereichen (Pausenraum/ Lager), soweit verfügbar, bereit
- Wir informieren unsere Mitarbeiter über die allgemeingültigen und die betrieblichen Hygienevorschriften, auch zum Eigenschutz und achten auf die Einhaltung der Verhaltensregeln.

Stand letzte Änderung des Konzeptes:

Ort, Datum – Unterschrift – Firma - Ansprechpartner Hygieneschutz

Erläuterungen

Kursiver Text: Kursiv wird der zitierte Wortlaut der maßgeblichen Verordnungen dargestellt. Diesen können Sie im Konzept stehen lassen.

Oranger Text: In Orange dargestellt sind Beispiele aus verschiedenen Branchen oder sonstige Hilfestellungen für Sie, die Sie individuell anpassen bzw. verwenden können.

Grundsätzliche Hinweise zum Umgang mit unserer Vorlage:

Es steht aktuell (Stand: 18.04.2020) **keine Vorlage** des Verordnungsgebers zu Inhalt und Format eines sog. Schutz- und Hygienekonzeptes wie es in der Notverordnung zum Zweiten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 16.4.2020 gefordert ist, zur Verfügung.

Wir haben hier vor allem die zwingenden Vorgaben zum Infektionsschutz aus dieser Verordnung dargestellt. An diesen aus der Verordnung zitierten Zeilen sollten Sie deshalb nichts streichen. Andernfalls müssen Sie bei Veränderungen sicherstellen, dass die kursiven Vorgaben in Ihren Formulierungen eingehalten werden. Ein „Mehr“, also zusätzliche, über die Vorgaben hinausgehende Schutzmaßnahmen können Sie selbstverständlich vorsehen. Sie sollten dann jedoch sicherstellen, dass diese auch eingehalten werden können.

Wir werden bei Vorliegen weiterer Bestimmungen die Vorlage aktualisieren.

Zur Verfügung gestellt durch den Handelsverband Bayern e.V., ohne Gewähr auf Vollständigkeit.